



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates im Mehrzwecksaal

Am: Freitag, den 11. Dezember 2020

Die Einladung wurde
fristgerecht zugestellt.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.20 Uhr

Anwesend waren:

BGM Ing. Helmut Dablander

Die Mitglieder des Gemeinderates:

VBGM Daniela Holaus

GV Wilhelm Mareiler

GV Bernhard Föger

GV Wolfgang Hirn

GR Peter Föger

Ersatz-GRin Barbara Kluibenschädl für GRin Brigitte Miedl

Ersatz-GR Karl Föger für GRin Marina Floriani

Ersatz-GR Josef Perwög für GR Michael Haslwanger

GR Reinhard Holaus

GRin Desiree Kopp ab 19.30 Uhr

GRin Brigitte Walser

GR Christoph Scheiring

GRin Rita Steinlechner

Ersatz-GR Florian Grameiser für GRin Brigitte Grosek

Außerdem anwesend waren:

AL Mag. Reinhard Pfeifer

BAL Ing. Martin Dablander

SF Ivonne Föger

Vorsitzender:

BGM Ing. Helmut Dablander

Die Sitzung war öffentlich -
die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Protokolle vom 07.10.2020
- 2.) Bericht des Bürgermeisters und Bericht aus dem Gemeindevorstand
- 3.) Bericht des Substanzverwalters Gemeindegutsagrargemeinschaft Silzer Güterwald
- 4.) Beratung und Beschlussfassung – Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020
- 5.) Beratung und Beschlussfassung – Überschreitungen per 21.09.2020 über € 15.000,00
- 6.) Beratung und Beschlussfassung – Bebauungsplan B 14 Nawratil/Perwög
Bachnitzerstraße 8+10
- 7.) Beratung und Beschlussfassung – Änderung Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplan B 4 Kühtai – Hotel Konradin
- 8.) Beratung und Beschlussfassung – Geländer Innbrücke
- 9.) Beratung und Beschlussfassung – Planungsvergabe zukünftige Kühlung Kühlmaschine Eisarena
- 10a) Beratung und Beschlussfassung – Dienstbarkeitsbestellungsvertrag mit der TIWAG Kraftwerk Silzerberg I
- 10b) Beratung und Beschlussfassung – Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TIWAG Leitungsverlegung Kühtai GP 6709/1 und 6709/4
- 11.) Beratung und Beschlussfassung – Kaufvertrag Grundfläche Gaiskogelbahn
- 12.) Beratung und Beschlussfassung – Indexanpassung Investitionskostenbeitrag Haus Elisabeth
- 13.) Beratung und Beschlussfassung – Unterzeichnung Vereinbarung Haus Elisabeth/Caritas
- 14.) Beratung und Beschlussfassung – Schließwoche Kinderbetreuungseinrichtungen 2021
- 15.) Mietzinsbeihilfe
- 16.) Bericht der Ausschüsse
- 17.) Anträge, Anfragen, Allfälliges
- 18.) Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Aufnahme des vom BGM eingebrachten, nachstehenden zusätzlichen Punktes in die Tagesordnung:

TOP 4 a.) **Beratung und Beschlussfassung – Kanalgebührenverordnung für das Jahr 2021**

zu TOP 1.) **Genehmigung der Protokolle vom 07.10.2020**

Die Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 07.10.2020 werden vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

Zu TOP 2.) **Bericht des Bürgermeisters und Bericht aus dem Gemeindevorstand**

Der BGM gratuliert GR Michael Haslwanger, GRin Desiree Kopp, GV Wolfgang Hirn und GRin Rita Steinlechner nachträglich zu ihrem Geburtstag.

Abgabenertragsanteile	Oktober	€ 154.102,19
	November	€ 121.166,44
	Dezember	€ 158.011,19

Bei den Ertragsanteilen 2020 fehlen bis jetzt € 285.968,00 die COVID19 bedingt nicht mehr ausbezahlt werden.

Erhaltene Bedarfszuweisungen:

- aus dem Gemeindeausgleichsfonds für Straßensanierung € 30.976,00
- Schul- und Kindergartenbauförderung 4/2020 € 54.000,00
- Covid Sonderförderung Umbau MZW-Saal € 50.664,00
- Covid Sonderförderung Fahrzeug Bauhof € 10.854,00

- Digitalisierung Volksschule € 10.500,00
- Sonderförderung Abgabenertragsanteile Covid € 98.129,56

Weil die Baukosten beim Kindergartenneubau um € 150.000,00 niedriger waren als veranschlagt, wurde damit die vorzeitige Rückzahlung des Darlehens bei der Raika Silz-Haiming und Umgebung getätigt. Es wurden seitens der Bank keine Spesen dafür verrechnet. Ein GR-Beschluss ist laut BH Imst nicht notwendig, der Überschuss darf laut BH nicht für andere Projekte verwendet werden.

COVID 19 Erkrankte im Haus Elisabeth:

Die Lage hat sich stabilisiert, es wurden 17 Bewohner und 14 Mitarbeiter COVID-positiv getestet. Danke an alle Mitarbeiter von der Heim- und Pflegedienstleitung bis hin zum Pflegedienst und Hausmeister Daniel Praxmarer für die herausragenden Leistungen in dieser schwierigen Zeit. Es war unter anderem notwendig Schleusen zu errichten, dauernd zu versetzen und die Bewohner umzusiedeln. Aushilfen vom AZW kamen zum Einsatz. Am Montag fand die Präsentation des Hospizprojektes statt. Das gut vorbereitete Notfallkonzept ist in dieser Situation sehr wichtig gewesen.

Die VBGM Daniela Halaus mahnt zur Vorsicht für die Zukunft.

Am 23.11.2020 fand ein Antigenschnelltest für alle Mitarbeiter des Gemeindeamtes und des Bauhofes am Gemeindeamt statt.

Die schriftlichen Einladungen für die Massentestungen vom 04.12. – 06.12.2020 wurden von der Feuerwehr, der Bergrettung und der Musikkapelle ausgetragen – ein Dank an alle Helfer die für die reibungslose Durchführung gesorgt haben. Die Beteiligung der Bevölkerung lag bei ca. 30 % (840 Personen). GR Reinhard Halaus merkt an, dass alles gut funktioniert hat, besser als in anderen und größeren Gemeinden.

Nach Bedarf fanden und finden am Donnerstagvormittag Sitzungen mit den Leiterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen statt, dabei sind auch die VBGM Daniela Halaus und AL Mag. Reinhard Pfeifer, ebenso Dr. Cornelia Decristoforo und der BGM. Es werden laufend notwendige Maßnahmen bei den Gruppeneinteilungen besprochen.

Die Umgründung des SGS Haiming in die Pflege-GmbH ist mittlerweile abgeschlossen.

Die Straßen nordseitig des Dorfes, ab der Tirolerstrasse sind vom Schnee geräumt, die Südseite folgt ab Montag – vielen Dank an die fleißigen Mitarbeiter und Helfer. Es ist möglich den Schnee innerhalb der ersten drei Tage im Inn zu entsorgen.

Die Schlammablagerungen im Auffangbecken beim Stadlinger Bach können laut Zusage von Direktor Herdina über die TIWAG kostenlos entsorgt werden, zu zahlen ist lediglich der Transport. Sobald die Sedimententsorgung im Kühtal fertig ist, werden die Arbeiten in Angriff genommen.

ASFINAG Lärmschutz:

Die Maßnahmen werden nun doch schon ab 2023 umgesetzt, weil zeitgleich die Sanierung der Simmering-Galerien erfolgt. Die bestehende Steinschlagmauer beim Simmering muss abgetragen werden, die Montage von Steinschlagnetzen oder der Neubau der Mauer wird angedacht. GR Reinhard Halaus spricht die Hubschraubereinsätze im Bereich Simmering an.

Kraftwerk Silzerberg I und II:

Die TIWAG hat den Trafo und den Masten vor dem Kraftwerk Unterstufe entfernt. Wegen der Verlegung einer Versorgungsleitung in die Schlossergasse wird noch zugewartet, weil es 2021 eventuell eine Versorgungsmöglichkeit über das vorhandene Netz der TIWAG geben könnte. Die jährliche Revision wurde von Josef Fröch und Stefan Wagner durchgeführt.

Neubau TIWAG Kraftwerk und Speicherteich Kühtai:

Der Immissionsabgeltungsvertrag-Speicherkraftwerk Kühtai 2020 liegt seit gestern zur Beschlussfassung im GR vor. Es wird jährlich, über 6 Jahre wertgesichert ein Entschädigungsbeitrag in Höhe von € 243.625,00 an die Gemeinde Silz ausbezahlt. Der Gemeindevertrag Speicherkraftwerk Kühtai 2020, abgeschlossen zwischen den 11 betroffenen Gemeinden liegt ebenfalls zur Beschlussfassung vor. Die Verträge werden an alle GR zur Durchsicht weitergeleitet. Der alte Gemeindevertrag von 2012 (Talschaftsvertrag) bleibt aufrecht. Änderungen beim neuen Gemeindevertrag sind nicht möglich, weil er basierend auf den bestehenden Vertrag aufgebaut ist. Verhandelt werden kann nur noch über den Immissionsabgeltungsvertrag. Die VBGM Daniela Holaus schlägt vor, die Sache mit Alt-BGM Hermann Föger zu besprechen. AL Mag. Reinhard Pfeifer erklärt, dass bereits 2 Talverträge existieren, ein dritter kommt dazu. Der BGM berichtet über die zu erwartenden Kommunalsteuerzahlungen in den nächsten 6 Jahren während der Bauzeit des Stollens, Kavernenkraftwerkes und der Staumauer - insgesamt ist mit ca. zusätzlich 600 Arbeitern zu rechnen. Die ausführenden Firmen haben teilweise schon Kontakt mit der Gemeinde aufgenommen. Die Bauarbeiten starten voraussichtlich Ende April 2021.

Der vom TVB beschäftigte und von der Gemeinde Silz mitfinanzierte Arbeiter im Kühtai hat seit Mitte Oktober wieder seine Arbeit aufgenommen.

Eisarena:

Am 08.12.2020 wurde die Anlage geöffnet, bis zum 11.12.2020 war der Eintritt für alle Silzer und Silzerinnen frei. Ab 12. Dezember kann die ermäßigte Jahreskarte für das Skigebiet-Kühtai gekauft werden, diese gilt dann auch für die Eisarena. Die maximale Besucherzahl wurde mit 150 festgelegt und nicht wie im GV besprochen bei 100. Richtig ist, dass es einen Polizeieinsatz gab, weil Besucher zusammen gesessen sind. Kinder bis 14 Jahre aus Silz können gratis Eislaufen, sie benötigen nur einen Ausweis (z.B. Schülerausweis). Der diensthabende Eismeister erfasst alle Besucher in einer Liste mit Namen und Telefonnummer. Das Tragen eines Mundnasenschutzes ist beim Betreten und Verlassen der Eisarena und beim Umkleiden notwendig.

Bauverhandlungen:

Dr. Pohl Lisa	Errichtung Einfamilienwohnhaus
Zoller Andreas	Errichtung Einfamilienwohnhaus

Bauanzeigen im Auflageverfahren:

Fam. Kruder	Überdachung Terrasse
Canoglu Fatma	Zubau Garage und Lagerräume
Floriani Mathias	Umbau Bestandswohnhaus
Kandler Michaela/Brunhilde	Bau einer Außentreppe und Carport
Ultimate Bau	Änderung Einreichplan, Garagenneubau
Miedl David	Errichtung Saunahaus und Outdoorpool
Föger Bernhard	Photovoltaikanlage
Dablander Gerhard	Photovoltaikanlage
Reich Christian	Errichtung Parkplätze

Eine Kollaudierung wurde bei DDr. Scherl Mario - Tiroler Straße, durchgeführt. 7 Mietwohnungen wurden errichtet, sie sind ab Mitte Jänner 2021 bezugsfertig.

Erweiterte Zufahrtsituation zum Gewerbegebiet:

Es hat eine straßenrechtliche Verhandlung am Gemeindeamt stattgefunden, die A1 hat dem Verkauf einer Teilfläche noch nicht zugestimmt, daher musste die Umsetzung auf 2021 verschoben werden.

Abwasserverbandsitzung in Stams:

Bei der letzten Sitzung wurde der Voranschlag 2021 besprochen.

Abwasserverbandsitzung in Sautens:

Die Betriebsbeiträge für 2021 wurden festgelegt, das Budget wurde noch nicht beschlossen.

Abfallbeseitigungsverbandsitzung Westtirol:

In der letzten Sitzung wurde der Rechnungsabschluss 2019, die Eröffnungsbilanz und der Voranschlag 2021 beschlossen, ebenso der Verkauf des erzeugten Biogases der Anlage Roppen an die TIGAS. Die Anschaffung einer neuen Schredderanlage zum Aufpreis von € 268.000,00 wurde beschlossen.

Krankenhausverbandsitzung Zams:

Der Trakt für die Langzeitkrankenpflege wird vorerst nicht gebaut.

Angesprochen wird das Verbot der Installation von Gasheizungen bei Neubauten. Der BGM berichtet bei Altbausanierungen ist es noch kein Problem eine reine Gasheizung einzubauen. Das Verheizen fossiler Brennstoffe ist aktuell im Neubaubereich nicht mehr erlaubt. Bei der vorgeschriebenen Alternativen Prüfung kann unter bestimmten Voraussetzungen Erdgas trotzdem zum Einsatz kommen! Die Behörde hat jeden einzelnen Fall zu prüfen.

Freizeitwohnsitzabgabe:

Der BGM steht in Verbindung mit der Firma Jägerbau/Frau Sauter und Herrn Obholzer, deren Abgaben teilweise noch ausständig sind. In Silz fehlen noch 5 Meldungen von den Mahderhütten. GV Wolfgang Hirn fragt sich, ob es sich um legale oder illegale Freizeitwohnsitze handelt.

Die Fußballsaison ist abgeschlossen, die Rechnung über die Sanierung des Fußballplatzes im Pirchet ist eingelangt. Der Platz hat den Anforderungen standgehalten und voll entsprochen.

Die ersten beiden Tennisplätze wurden nach Saisonschluss durch die Firma STRABAG Sportstättenbau saniert und sind somit ab Frühjahr 2021 wieder bespielbar.

Das Kruzifix beim oberen Ortsfriedhof wurde restauriert.

Unsere Weltmeisterin im Cross Country, Mona Mitterwallner wurde am 10.10.2020 im kleinen Rahmen, unter Einhaltung aller COVID 19 Maßnahmen beim Elternhaus in Silz würdig empfangen. Eine Feierlichkeit wird zum gegebenen Zeitpunkt nachgeholt.

Jahreshauptversammlung der Ortsbäuerinnen:

Nach 12 Jahren hat Andrea Föger ihr Amt zurückgelegt, es fanden Neuwahlen statt, neue Ortsbäuerin für die nächsten 6 Jahre ist Manuela Scheiring.

Fahrradwettbewerb:

Die Ziehung der 6 Gewinner fand mit den Kindergartenkindern im Freien vor dem KIGA Gebäude statt. Mit dabei war FVin Petra Oberhofer und der BGM.

Es sind Kosten in Höhe von € 10.000,00 nach der Abrechnung des Bauhofbrandes durch die Versicherung noch nicht beglichen. Im Jänner wird laut Firma Bußjäger eine Abdeckung erfolgen.

Die Musikkapelle Silz hat als Ausweichquartier den alten Turnsaal in der Mittelschule bezogen. Der Kraftsportverein hat in Rietz einen neuen Raum gefunden.

Statt dem Christkindlmarkt gibt es heuer nur einen Christbaumverkauf am Samstag den 12.12.

Der Waldbesitz von Graf Stolberg wurde nun doch nicht verkauft.

Der Christbaum am Gemeindeplatz wurde von Wolfgang Nagele zur Verfügung gestellt.
Vielen Dank!

Ein Dankeschön an GR Peter Föger und Andrea Haslwanter für die Pflanzung der Eiben am Kriegerfriedhof, ebenso an den bisher unbekanntem Spender der Gestecke.

Bericht der VBGM Daniela Halaus:

Vom 13. – 26.10.2020 war der BGM in Quarantäne, ab 20.10.2020 gab es mehrere Cluster im Dorf mit einem schockierend schnellen Anstieg – auch die VS und die Kinderbetreuungseinrichtungen waren betroffen. Man ist sofort aktiv geworden und hat durch Trennung und Umstellungen der Durchmischung von Gruppen und Personal entgegengewirkt. Vielen Dank an die Leiterinnen und Mitarbeiter für ihren Einsatz und ihre Flexibilität. Zum Glück kamen dann die Herbstferien. Ebenso einen großen Dank an die Heimleitung und Pflegedienstleitung des Haus Elisabeth für die rasche Umsetzung. Ein persönlicher Dank an AL Mag. Reinhard Pfeifer und BAL Ing. Martin Dablander für die große Hilfe bei der Umsetzung von Verordnungen und deren Änderungen.

Bericht aus dem Kühtai (GV Willi Mareiler):

- Nach dem Abzug der Firma Fiegl + Leitner ist es ruhig geworden, die Zufahrt wurde geräumt. Die Deponie ist noch nicht ganz fertig.
- Bei der Gaiskogelbahn findet am 15.12.2020 die Verhandlung zur Betriebsbewilligung statt. Ab 24.12.2020 kann der Betrieb aufgenommen werden.
- Die Liftkasse ist seit heute geöffnet. Durch ein Zeitungsinserat kommt es derzeit zu vermehrten Nachfragen betreffend die vergünstigte Saisonkarte für Silzer. Es wird ohne Ausnahme die Vorlage eines Meldezettels bzw. einer Haushaltsbestätigung verlangt. GV Wolfgang Hirn schlägt vor, die Frist um 14 Tage zu verlängern, GV Willi Mareiler würde damit bis Weihnachten zuwarten.
- Die Rodelbahn und $\frac{3}{4}$ -tel der Pisten sind fertiggestellt, ebenso der Kaiser-Franz-Josef-Weg.
- In Silz gibt es aufgrund der Heizperiode leider wieder sehr schlechte Luft. Verbesserungsmaßnahmen sind dringend notwendig, man sollte sich professionelle Hilfe holen. Die VBGM Daniela Halaus erklärt, dass dieses Thema schon seit Jahrzehnten ein Problem darstellt, man kann nur beratend tätig werden. Die Hausbesitzer müssten mit allfälligen Messungen einverstanden sein. Der BGM schlägt vor, beim ATR wegen einer Messstation anzufragen. Der Einbau von alternativen Heizsystemen, z.B. Luftwärmepumpen würde die Situation verbessern. GV Willi Mareiler schlägt eine Förderung als Anreiz zur Umstellung bei Bestandshäusern vor.
- Im BAS besprochen werden soll die Anfrage der Landesstraßenverwaltung betreffend die Engstelle bei der Dortmunder Hütte. Die Errichtung eines Parkplatzes und Buswendeplatzes wurde angedacht.

Bericht aus dem Gemeindevorstand am 07.12.2020:

Folgende Punkte wurden behandelt:

- Der generelle Essenskostenerlass für Mitarbeiter im Haus Elisabeth wurde nicht genehmigt.
- Der GV ist einstimmig damit einverstanden, dass die Gemeinde bei der Abwicklung einer Beerdigung behilflich ist.
- Die heutige Gemeinderatsitzung wurde vorbesprochen.
- Der Jungbauernschaft-Landjugend wurde ein Kostenzuschuss von € 2.000,00 für die Anschaffung von Vereinsjacken zugestanden.
- Die Trink- und Löschwasserquellfassung von Konrad Witsch ist fertiggestellt.

- Als Ersatz für die ausgefallene Weihnachtsfeier und die nicht gemachten Ausflüge werden allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Einkaufsgutscheine für Silzer Betriebe noch vor Weihnachten übergeben.
- Der Teilnahme am Folgeprojekt von Inntal summt – „Schmetterlinge fördern“ wird zugestimmt. Kostenpunkt € 800,00 - Förderungen sind möglich.

Auf Anfrage erklärt der BGM dass beim Stadlingerweg noch nie Schneestöcke gesetzt wurden und auch nicht gestreut wird. GR Reinhard Holaus schlägt vor, den Begleitweg neben der Landesstraße bis Staudach zu räumen, da dieser von vielen Fußgängern frequentiert wird. GRin Desiree Kopp spricht die Schneeräumung beim Eingang des neuen KG Gebäudes an.

Zu TOP 3.) **Bericht des Substanzverwalters Gemeindegutsagrargemeinschaft Silzer Güterwald**

Der Schlagsteigweg von Stams aus zum Schnauffersteig wurde instandgesetzt. Die Schäden, verursacht durch den Schnee und den darauffolgenden Regen wurden noch nicht zur Gänze von Richard Föger erhoben.

Das Ausholzen durch den Pirchet, links und rechts der Tirolerstrasse hat sich bezahlt gemacht, es kam bei den widrigen Bedingungen zu keinen weiteren Schäden. Ein Dank an Florian Grameiser und den Maschinenring.

GV Bernhard Föger spricht an, dass beim Mühlsteigweg viel Holz liegt. GV Wolfgang Hirn fragt nach den Sperrungen im Pirchet wegen des vielen Schnees. Der Christbaumweg, welcher vom EKIZ initiiert wurde, ist geräumt und bereits wieder offen.

Zu TOP 4.) **Beratung und Beschlussfassung – Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020**

FVin Petra Oberhofer erklärt, dass die Eröffnungsbilanz dem GR bereits in einer gesonderten Präsentation zur Kenntnis gebracht wurde. Sie bittet um allfällige Fragen.

Es wird ergänzt, dass der Teilwald mit € 0,10/m² bewertet wurde.

AL Mag. Reinhard Pfeifer erklärt, dass der Preis für das Grundstück im Pirchet auf € 70,00/m² gesenkt wurde. Man hat weitere 5 Jahre Zeit um Änderungen vorzunehmen, jede einzelne davon bedarf eines GR-Beschlusses. Bei den Abschreibungen gab es eine Änderung in Absprache mit dem Steuerberater.

Der Zweck der Eröffnungsbilanz war es, die Gemeinden besser vergleichbar zu machen, was trotzdem immer noch sehr schwierig ist.

Der BGM bedankt sich bei FVin Petra Oberhofer und AL Mag. Reinhard Pfeifer für die hervorragende Arbeit und die fristgerechte Umsetzung.

Festsetzung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 gem. § 38 VRV 2015

Der Entwurf der Eröffnungsbilanz vom 19.10.2020 zum Stichtag 01.01.2020 wurde in der Zeit vom 22.10.2020 bis 05.11.2020 im Gemeindeamt zur **öffentlichen Einsicht** aufgelegt. Die **Kundmachung über die Auflage der Eröffnungsbilanz** zur öffentlichen Einsicht erfolgte vom 22.10.2020 bis 05.11.2020. Schriftliche Einwendungen wurden nicht eingebracht [liegen mit der schriftlichen Äußerung des Bürgermeisters bei]. Die Eröffnungsbilanz wurde **in der Sitzung des Gemeinderates am 11.12.2020 festgesetzt**. Der Beschluss über die **Festsetzung der Eröffnungsbilanz** wurde in der Zeit vom 14.12.2020 bis 28.12.2020 **kundgemacht**.

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 11.12.2020

Anwesende:

BGM Ing. Helmut Dablander, VBGM Daniela Holaus, GV Wilhelm Mareiler, GV Bernhard Föger, GV Wolfgang Hirn, GR Peter Föger, Ersatz-GRin Barbara Kluibenschädl für GRin Brigitte Miedl, Ersatz-GR Karl Föger für GRin Marina Floriani, Ersatz-GR Josef Perwög für GR Michael Haslwanter, GR Reinhard Holaus, GRin Desiree Kopp, GRin Brigitte Walser, GR Christoph Scheiring, GRin Rita Steinlechner, Ersatz-GR Florian Grameiser für GRin Brigitte Grosek

Entschuldigt abwesend, GRin Brigitte Miedl, GRin Marina Floriani, GR Michael Haslwanter, GRin Brigitte Grosek

Die Beschlussfähigkeit war somit gegeben. Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Die Einberufung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 der Gemeinde Silz wird wie folgt festgesetzt:

Langfristiges Vermögen	48.999.741,21	Nettovermögen	42.073.633,76
Kurzfristiges Vermögen	2.603.109,00	Sonderposten Investitionszuschüsse	4.092.369,61
		Langfristige Fremdmittel	4.720.884,56
		Kurzfristige Fremdmittel	715.962,28
Summe Aktiva	51.602.850,21	Summe Passiva	51.602.850,21

GRin Desiree Kopp verlässt um 20.15 Uhr vorübergehend die Sitzung.

Zu TOP 4 a) **Beratung und Beschlussfassung – Kanalgebührenverordnung für das Jahr 2021**

AL Mag. Reinhard Pfeifer erklärt, dass diese Verordnung eigentlich im FAS hätte behandelt werden sollen, aufgrund der Absage der für den 18.12.2020 geplanten Sitzung wurde der Punkt heute aufgenommen. GV Bernhard Föger erklärt, dass die Kanalgebührenverordnung bereits am 01.01.2021 in Kraft tritt und eine Erhöhung aufgrund der Vorgaben des Landes für Förderungen notwendig ist. Die Gebühren in Kühtai sind aufgrund des höheren Aufwandes immer schon höher gewesen.

Bei der Wasserversorgung war eine Erhöhung nicht gewünscht.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Silz beschließt **mit 14 Ja-Stimmen (in Abwesenheit von GRin Desiree Kopp)** folgende Kanalgebühren Verordnung:

Kanalgebührenverordnung

Der Gemeinderat der Gemeinde Silz hat mit Beschluss vom 11.12.2020 aufgrund der Ermächtigung des § 17 Abs. 3 Ziffer 4 des Finanzausgleichgesetzes 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/2019, folgende Kanalgebührenverordnung beschlossen.

§ 1 **Festsetzung der Kanalgebühren** (Gebührenanspruch)

Zur Deckung der Kosten des Aufwandes der Gemeindekanalanlage (einschließlich Beiträge an die Abwasserverbände) erhebt die Gemeinde Silz Gebühren in Form einer einmaligen Gebühr (Anschlussgebühr) und einer Benützungsg Gebühr (laufende Gebühr). Alle Gebühren beinhalten auch die Umsatzsteuer im gesetzlichen Ausmaß von 10%.

Im Falle einer Erweiterung bzw. Erneuerung bestehender Anlagen, behält sich die Gemeinde Silz das Recht vor, eine Erweiterungs- oder Erneuerungsgebühr vorzuschreiben.

§ 2 **Entstehung der Gebührenpflicht**

1. Die Anschlussgebührenpflicht entsteht mit dem Zeitpunkt des tatsächlichen Anschlusses von Grundstücken an die bestehende Kanalisationsanlage. Als tatsächlich angeschlossen gilt ein Grundstück ab erstmaliger Benutzbarkeit des Kanals. Bei Zu- und Umbauten und bei Wiederaufbau von abgerissenen Bauten entsteht die Anschlussgebührenpflicht bei Baubeginn und nur insoweit, als die Bemessungsgrundlage den Umfang der früheren übersteigt.
2. Die Pflicht zur Entrichtung der Kanalbenützungsg Gebühr entsteht mit der erstmaligen Einleitung der Abwässer in die Kanalisationsanlage.
3. Die Pflicht zur Entrichtung der Erweiterungs- bzw. Erneuerungsgebühr entsteht mit der Inbetriebnahme der erweiterten oder erneuerten Anlageteile.

§ 3 **Bemessungsgrundlage und Höhe der Kanalanschlussgebühr**

Die Anschlussgebühr bemisst sich im Fall eines Neubaus nach der Baumasse der auf dem Grundstück stehenden Gebäude, im Fall einer Änderung eines bestehenden Gebäudes, durch die dessen Baumasse vergrößert wird, nach der zusätzlich geschaffenen Baumasse; die Baumasse ist jeweils nach § 2 Abs. 5 des Tiroler Verkehrsaufschließungs- und Ausgleichsabgabengesetzes 2011 (TVAG 2011), LGBl. Nr. 58, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 138/2019, zu ermitteln. War die Baumasse eines abgebrochenen oder zerstörten Gebäudes bereits Grundlage für die Vorschreibung einer Anschlussgebühr, so ist diese in Abzug zu bringen.

1. Die Kanalanschlussgebühr beträgt für den **Ortsteil Silz € 5,75** und für den **Ortsteil Kühtai € 6,43** pro m³ Baumasse.

Die Mindestanschlussgebühr für Neubauten Bereich Ortsteil Silz beträgt € 2.790,00.
Die Mindestanschlussgebühr für Neubauten in Kühtai beträgt € 3.120,00.

2. Garagen zählen zur Bemessungsgrundlage.
3. Befreit von der Kanalanschlussgebühr sind:
 - Wirtschaftsgebäude (Stall, Stadel etc.), Gartenhäuschen bis zu einer Baumasse von 60m³
 - Holzschuppen bis zu einer Baumasse von 60 m³

- Geräteschuppen bis zu einer Baumasse von 60 m³
 - Landwirtschaftliche Spezialkulturen und Gärtnereien, die das für Betriebszwecke genutzte Wasser nicht in die Kanalanlage einleiten (Betriebshallen ohne Kanalanschluss).
4. Für Betriebshallen, die den Kanalanschluss ausschließlich für die Entsorgung der betriebsnotwendigen Toilettenanlagen benötigen, sind bis zu einer Baumasse von 1.500 m³ € 2.400,00 und ab einer Baumasse von 1.501 m³ € 4.000,00 zu bezahlen.

§ 4

Bemessungsgrundlage der Kanalbenutzungsgebühr

1. Bemessungsgrundlage für die laufende Kanalbenutzungsgebühr ist der durch den Wasserzähler gemessene bzw. errechnete Wasserverbrauch, wobei jeweils im Jänner (1. Vorschreibung), April (2. Vorschreibung) und Juli (3. Vorschreibung) eines jeden Jahres eine vorläufige Abgabefestsetzung erfolgt, die jeweils 25 Prozent des Vorjahresverbrauches, auf volle Euro abgerundet beträgt.
Liegen keine Vorjahreswerte auf, werden Werte ähnlicher Haushalte bzw. Betriebe zur Berechnung herangezogen. Die endgültige Abgabefestsetzung erfolgt nach durchgeführter Zählerablesung im 4. Quartal. In den Fällen der landwirtschaftlichen Viehhaltung ist für den Stallwasserverbrauch ein Subzähler zu installieren. Die Wasserbenutzungsgebühr für das durch den Subzähler gemessene Wasser ist voll zu entrichten, die Kanalbenutzungsgebühr entfällt.
Wenn der Einbau eines Wasserzählers technisch nicht möglich ist, wird von der Gemeinde folgende Pauschalgebühr eingehoben: pro Person jährlich 40 m³.
2. Die Kanalbenutzungsgebühr beträgt je Kubikmeter Wasserverbrauch für den Ortsteil Silz € 2,26 und für den Ortsteil Kühtai € 2,45. Ab der nächsten Ablesung (01.10.2021) beträgt die Kanalbenutzungsgebühr je Kubikmeter Wasserverbrauch für den Ortsteil **Silz € 2,29** und für den Ortsteil **Kühtai € 2,48**.
3. Die Kanalbenutzungsgebühr ist binnen einem Monat nach Zustellung des Abgabenbescheides zur Zahlung fällig.

§ 5

Vorschreibung der Gebühren

Die Gebühren werden bescheidmäßig vorgeschrieben.

§ 6

Gebührensschuldner

Zur Entrichtung der Gebühren sind die Eigentümer (Miteigentümer) der angeschlossenen Gebäude und Grundstücke verpflichtet.

§ 7

Meldepflicht

Der Anschlussnehmer ist verpflichtet, jede Erweiterung (Zubau) am angeschlossenen Objekt, die eine Änderung der Anschlussgebühr zur Folge hat, unverzüglich der Gemeinde zu melden.

§ 8 Inkrafttreten

1. Diese Verordnung tritt mit 01.Jänner 2021 in Kraft.
2. Gleichzeitig tritt die Kanalgebührenverordnung des Gemeinderates der Gemeinde Silz vom 08.11.2019 außer Kraft.

Zu TOP 5.) **Beratung und Beschlussfassung – Überschreitungen per 21.09.2020 über € 15.000,00**

Sanierung Innbrücke

Budget	Buchungen	Überschreitung
€ 150.000,00	€ 165.608,53	€ 15.608,53

Im Jahr 2019 wurde um € 25.047,00 weniger aufgewendet, deshalb die Überschreitung 2020

Deckschicht gemeinsames Gewerbegebiet Stams.

Budget	Buchungen	Überschreitung
€ 0,00	€ 26.937,10	€ 26.937,10

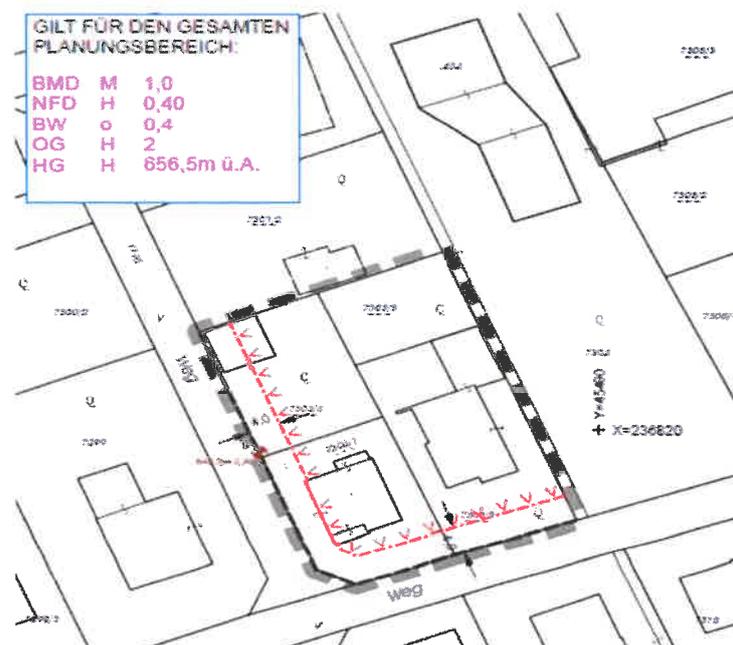
Diese Position wurde ins Budget 2019 nach Rücksprache mit der Gemeinde Stams nicht mehr aufgenommen, nach Beschluss des Voranschlages 2020 der Gemeinde Silz, teilte die Gemeinde Stams mit, dass sie die Deckschicht nun doch im Jahr 2020 machen will.

Beschluss:

Alle Überschreitungen wurden (einnahmenseitig / ausgabenseitig) mittels Bedeckung bereinigt. Sämtliche oben genannten Überschreitungen über € 15.000,00 mit Stichtag 21.09.2020 werden vom Gemeinderat **mit 14 Ja-Stimmen (in Abwesenheit von GRin Desiree Kopp)** zur Kenntnis genommen und genehmigt.

FVin Petra Oberhofer verlässt um 20.20 Uhr die Sitzung.

Zu TOP 6.) **Beratung und Beschlussfassung – Bebauungsplan B 14 Nawratil/Perwög Bachnitzerstraße 8+10**



Dieser Punkt wurde im BAS vorbesprochen. BAL Ing. Martin Dablander erklärt den Sachverhalt. Die Mindestabstände wurden damals nicht eingehalten, ebenso nicht beim Nachbargrundstück. Es ist nach der langen Zeit nicht mehr nachvollziehbar, wie das zustande gekommen ist.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Silz **mit 14 Ja-Stimmen (in Abwesenheit von GRin Desiree Kopp)** gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Planalp ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 21.10.2020, Zahl , B14 Bachnitzerstraße 8, 10, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu TOP 7.) Beratung und Beschlussfassung – Änderung Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplan B 4 Kühtai – Hotel Konradin



Der BAL Ing. Martin Dablander erklärt den Sachverhalt.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Silz **mit 14 Ja-Stimmen (in Abwesenheit von GRin Desiree Kopp)** gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Planalp ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes vom

12.10.2020, Zahl , B4 Hotel Konradin (1. Änderung), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Auf Nachfrage von GV Wolfgang Hirn wird erklärt, dass für die Änderungen bei Bebauungsplänen Fixkostensätze verrechnet werden. Beim Projekt des Hotel Moritz wurde noch nichts vorgeschrieben. Der BAL Ing. Martin Dablander verweist auf die Kostenbeitragsverordnung.

Zu TOP 8.) **Beratung und Beschlussfassung – Geländer Innbrücke**

Sachverhalt:

Für das Baulos 3 der Sanierung der Innbrücke wurden von DI Karl Ebenbichler Kosten in der Höhe von € 60.000,00 inkl. MWSt geschätzt. Dieses Baulos sieht nur die Erneuerung des Korrosionsschutzes vor.

Auf Anregung aus dem Gemeinderat soll überlegt werden das bestehende Geländer auszutauschen und an der Außenseite des Randbalkens zu montieren um so beide Gehsteige um ca. 20cm zu verbreitern.

Kosten Austausch Geländer verzinkt:	ca. € 78.000,00
Abzüglich Ersparnis Korrosionsschutz - Anteil Geländer	Minus ca. € 20.000,00

Neue Gesamtkosten Baulos 3 mit Geländertausch	ca. € 118.000,00
---	------------------

VBGM Daniela Halaus spricht an, dass das zweite Angebot fehlt. Hierzu teilt der BGM mit, dass die Firmen Hofmann Josef und Mareiler Karl auf Nachfrage mitgeteilt haben, dass sie die Arbeiten nicht anbieten können. Die Firma Konrad Stahlbau aus Imst hat kurzfristig ein Angebot vorgelegt, das um € 1.000,00 teurer ist als das vorliegende der Firma Fröch aus Silz.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit **10 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen (GR Reinhard Halaus, GV Wolfgang Hirn, Ersatz-GR Karl Föger, Ersatz-GR Florian Grameiser in Abwesenheit von GRin Desiree Kopp)** den vorgeschlagenen Austausch des Geländers der Innbrücke mit zusätzlichen Kosten von ca.€ 60.000,00 zu den Gesamtkosten des Baulos 3 von € 120.000,00.

Das Geländer wird angeschafft, mit der Ausschreibung wird DI Karl Ebenbichler beauftragt. Die Auffahrtsrampen zu den Gehsteigen sollen von der Metallbaufirma hergestellt werden.

Zu TOP 9.) **Beratung und Beschlussfassung – Planungsvergabe zukünftige Kühlung Kühlmaschine Eisarena**

Sachverhalt:

Die Kühlung der Eisarena-Aggregate erfolgt derzeit über das Trinkwassernetz der Gemeinde. In Anbetracht des künftigen Wasserbedarfes bzw. der möglichen Verstromung dieses Wassers über das KW Silzerberg erscheint es sinnvoll die Kühlung anderweitig zu bewerkstelligen.

Möglichkeiten zur Umsetzung:

Umstellung auf Brauchwasserkühlung über einen zu errichtenden Grundwasserbrunnen,
Umstellung auf Luftkühlung,

Technische Abführung der entstehenden Maschinenwärme über Wärmetauscher und evt. Nutzung zur Heizung des Schulgebäudes.

Diese 3 Möglichkeiten stehen derzeit zur Verfügung, es soll eine wirtschaftliche Umsetzung von einer Fachfirma überprüft werden.

GV Bernhard Föger würde sich alle Varianten anbieten lassen.

BAL Ing. Martin Dablander ist der Meinung, dass das vorgeschlagene Büro Philipp der falsche Ansprechpartner ist, er würde Firmen für Haustechnik und Anlagentechnik empfehlen. Die bestehenden Kältemaschinen wurde bisher noch nicht ausgetauscht. Der technische Zustand soll als erster Schritt überprüft werden.

Ersatz-GR Florian Grameiser schlägt vor die Anlage mit der Wärmepumpe zu verbinden und die Wärme dann für den neuen KG zu verwenden. BAL Ing. Martin Dablander merkt an, dass die Anlage nur von Anfang November bis Mitte Februar in Betrieb ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Silz beschließt **mit 14 Ja-Stimmen (in Abwesenheit von GRin Desiree Kopp)** die Firmen AEP, Pratzner und Pro Plan zur Angebotslegung einzuladen, es sollen alle vorgeschlagenen Varianten ausgeschrieben werden. Es sollen € 10.000,00 für die Planung im Budget 2021 aufgenommen werden.

Zur Frage, ob ein Gasanschluss bei Neubauten durch die Beimischung von Biogas erlaubt ist:

BAL Ing. Martin Dablander erklärt, dass sich die gesetzlichen Vorgaben seitens des Landes laufend ändern, bis 2030 soll der Passivhausstandard erreicht sein. Fossile Energieträger sollen bei Neubauten nicht mehr verwendet werden, nur als Beinutzung zu Solar, Photovoltaik etc. Gas fällt in diese Regelung mit hinein. Bei einer Alternativprüfung muss erklärt werden, wozu trotzdem ein fossiler Energieträger notwendig ist. Paradox dabei ist, dass der Gesetzgeber gleichzeitig der Alleineigentümer der TIGAS ist. Mittlerweile gibt es eine ganz klare Stellungnahme des Landes, dass die Beimischung von Biogas in diesem Rahmen nicht zulässig ist. Heuer wollte von ca. 25 Neubauten nur ein Bauwerber eine Gasheizung einbauen.

GRin Desiree Kopp kommt um 21.00 Uhr wieder zur Sitzung dazu, BAL Ing. Martin Dablander verlässt die Sitzung.

Zu TOP 10 a) Beratung und Beschlussfassung – Dienstbarkeitsbestellungsvertrag mit der TIWAG Kraftwerk Silzberg I



Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Unterfertigung der vorliegenden Dienstbarkeitszusicherung für die Leitungsverlegung auf den GSt. 6709/1 und 6709/4.

Zu TOP 11.) Beratung und Beschlussfassung – Kaufvertrag Grundfläche Gaiskogelbahn

Der BGM erklärt, dass sich die Einnahmen im Kühtai durch die derzeitige COVID 19 Situation drastisch verringern. Angesprochen auf das geänderte Zahlungsziel räumt der BGM ein, dass es sein Fehler war nicht vorher beim GR wegen der Verlängerung des Zahlungszieles auf Ende April 2021 nachzufragen.

Die VBGM Daniela Holaus möchte, dass der Gleichheitsgrundsatz beachtet wird.

Auf Nachfrage von GR Peter Föger wird erklärt, dass kein Infrastrukturbeitrag fällig wird.

GR Reinhard Holaus weist auf die viel höheren Gesamtkosten des Projektes hin.

GR Christoph Scheiring bemängelt, dass wieder alles in letzter Sekunde vorgelegt wird, das schaut nicht gut aus, eine Vorabinformation ist immer besser.

Die VBGM Daniela Holaus bedankt sich bei AL Mag. Reinhard Pfeifer, eine Aufklärung des GR ist wichtig, besonders für Ersatz-GR. Der Betrag steht in keiner Relation zu den Gesamtkosten.

GV Willi Mareiler erklärt, dass die BBK aufgrund der fehlenden Einnahmen derzeit alles per Darlehen finanzieren muss, es ging um eine rein wirtschaftliche Entscheidung. Durch Covid gehen die Einnahmen auf unter 30 % für heuer zurück. Auch der Start mit 24.12.2020 ist noch unsicher.

GR Reinhard Holaus fragt nach welche Änderungen durchgeführt wurden, in Zukunft sollte man diese rot markieren. AL Mag. Reinhard Pfeifer erklärt, dass es sich um 5 oder 6 rein vertragstechnische Änderungen gehandelt hat, es ist nichts versteckt worden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Silz beschließt **einstimmig** die Unterfertigung des im Vorfeld den Mandatären übermittelten und im Gemeinderatsordner beigefügten Kaufvertrag über die GST 6692/15 mit 1575 m² und die GST 6692/16 mit 1508 m² zu einem Gesamtpreis von € 172.580,00 mit dem Zahlungsziel 30.04.2021 an die Bergbahnen Kühtai GmbH&CoKG.

Zu TOP 12.) Beratung und Beschlussfassung – Indexanpassung Investitionskostenbeitrag Haus Elisabeth

Indexanpassung Investitionskostenbeitrag

2019	VPI 2015	INV-Beitrag	Vorjahr	Erhöhung
Index 09/2017 = 100%	103,6	12,46 €		
Index 09/2018	105,7			
Erhöhung		0,25 €		
Netto ab 01.01.2019		12,71 €	12,46 €	2,01%
+ 10,00% USt.		1,27 €	1,25 €	
Brutto ab 01.01.2019		13,98 €	13,71 €	

2020	VPI 2015	INV-Beitrag	Vorjahr	Erhöhung
Index 09/2017 = 100%	103,6	12,46 €		
Index 09/2019	107,0			
Erhöhung		0,41 €		
Netto ab 01.01.2020		12,87 €	12,71 €	1,26%
+ 10,00% USt.		1,29 €	1,27 €	
Brutto ab 01.01.2020		14,16 €	13,98 €	

2021	VPI 2015	INV-Beitrag	Vorjahr	Erhöhung
Index 09/2017 = 100%	103,6	12,46 €		
Index 09/2020	108,6			
Erhöhung		0,60 €		
Netto ab 01.01.2021		13,06 €	12,87 €	1,48%
+ 10,00% USt.		1,31 €	1,29 €	
Brutto ab 01.01.2021		14,37 €	14,16 €	

	Netto	Brutto
Preis ab 01.01.2018	12,46 €	13,71 €
Preis ab 01.01.2019	12,71 €	13,98 €
Preis ab 01.01.2020	12,87 €	14,16 €
Preis ab 01.01.2021	13,06 €	14,37 €

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Indexanpassung von 1,48% des Investitionskostenbeitrages für das Haus Elisabeth mit netto € 13,06 für das Jahr 2021.

Zu TOP 13.) Beratung und Beschlussfassung – Unterzeichnung Vereinbarung Haus Elisabeth/Caritas

Der BGM erklärt, dass Dir. Schärmer erst nach dem GR-Beschluss die Vereinbarung unterfertigen wird. Im Jänner findet die Auflösung des Beirates in einer letzten Sitzung mit den ehemaligen Mitgliedern statt. Danach wird es die erste Sitzung mit den neuen Ausschussmitgliedern geben. Berichtet wird von der Umgründung in Haiming – die Zusammenarbeit mit der Senecura wurde beendet, das Personal komplett übernommen und ein neuer Heimleiter bestellt. Der GV wird nach Abschluss aller Verhandlungen mit den Verbandsgemeinden zu einem Gespräch eingeladen. Zeitgleich hat der BGM Kontakt mit BGM Franz Dengg aus Mieming aufgenommen, auch hier wird es Gespräche geben.

Mag. Eberle vom ATR ist der Meinung, dass die Gemeinde Silz sich einem Partner oder einem Verband anschließen sollte um in Zukunft annähernd kostendeckend agieren zu können.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Unterfertigung der vorliegenden Vereinbarung mit der Caritas der Diözese Innsbruck und der Diözese Innsbruck.

Zu TOP 14.) Beratung und Beschlussfassung – Schließwoche Kinderbetreuungseinrichtungen 2021

Der Bildungsausschuss empfiehlt die Schließwoche 2021 für alle Kinderbetreuungseinrichtungen (KK, KG und Hort) auf die erste Ferienwoche 2021 zu legen. Eine entsprechende Information an alle Betroffenen soll zeitgerecht erfolgen.

Die VBGM Daniela Halaus erklärt, dass in dieser Zeit die Grundreinigung vorgenommen werden kann, es sollte für alle Einrichtungen zeitgleich sein. Die Eltern wurden verständigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Schließwoche 2021 für den Kindergarten, die Kinderkrippe und den Hort für die erste Woche der Sommerferien 2021.

Zu TOP 15.) Mietzinsbeihilfe

Es liegen ein Erstansuchen und ein Folgeansuchen auf Mietzinsbeihilfe vor, welche geprüft und für in Ordnung befunden wurden.

Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** die Weiterleitung der eingebrachten Anträge an das Amt der Tiroler Landesregierung.

Zu TOP 16.) Bericht der Ausschüsse

Sportausschuss (Obfrau VBGM Daniela Halaus):

Es fand keine Sitzung statt, eine Onlinesitzung ist nicht für alle machbar, es gibt nichts aktuelles.

Bauausschuss (Obmann GV Willi Mareiler):

Bei der letzten Sitzung wurde das ÖROK besprochen, der Raumplaner Mag. Spielmann war anwesend. Die Entwicklung des Wasserverbrauches bis 2060 wurde seitens des Büro Philipp präsentiert, deshalb kam man darauf bei der Eisarena Trinkwasser einzusparen. Wegen der Versorgung des Krafthauses der TIWAG findet am 17.12.2020 eine Sitzung mit Vertretern der Gemeinde Stams statt. Der BGM wirft ein, dass mit Kosten von ca. € 1,050.000,00 für die Leitungsverlegung zum Krafthaus zu rechnen ist. Auch ein Antrag vom Kloster St. Petersberg

auf Versorgung liegt vor. Ebenso besprochen wurde der Rohrbruch im Bereich des Hochbehälters (geschätzte Kosten für den Austausch € 125.000,00). Es liegt eine Anfrage auf Zubau beim Mühlengebäude vor. Zuerst soll die Kollaudierung abgeschlossen werden, die Brandbeschau wurde durchgeführt. Im Kühtai besteht kein Bedarf die Versorgung auszubauen, der besprochene Anschluss eines Notstromgregates ist bereits vorbereitet.

Der Beschluss des ÖROK ist mit Herbst 2021 geplant.

Ebenso besprochen wurde die Aufstockung eines Einfamilienwohnhauses im Schuchterareal. Dazu fragt GV Bernhard Föger nach, ob bereits mit der betroffenen Familie über die Änderung der Dachform gesprochen wurde. Mag. Spielmann hat der Familie seine Stellungnahme zugesand, ein Gespräch hat bisher noch nicht stattgefunden – der BGM wird die Betroffenen kontaktieren.

Wegen einer geplanten Grundteilung wurden Gespräche geführt, der Planer arbeitet einen neuen Vorschlag aus.

Ein Antrag auf Bezuschussung beim Infrastrukturbeitrag im Kühtai liegt vor.

Betreffen das Hotel Moritz liegt ein neues Projekt vor, die Vorgehensweise ist nicht in Ordnung – die Bebauungsfrist für das alte, bereits genehmigte Projekt läuft im Sommer 2021 aus. Die Zufahrtssituation wird nicht verbessert, der Besitzer widerspricht seinem eigenen Schreiben. Es handelt sich um eine Art Chaletprojekt ohne Gastronomie.

Die Nutzung des alten KG Gebäudes wurde besprochen – die Ausschreibung für die Planung läuft. Abgabefrist Mitte Jänner. Besprochen wurde der angemietete Parkplatz bei der RAIKA.

Finanzausschuss (Obmann Bernhard Föger):

Die Anschaffung von Laptops für die GR wurde besprochen, man sollte bis zur neuen GR Periode 2022 warten. Dazu ist der GR hauptsächlich der Meinung, dass die Laptops gleich angeschafft werden können, wenn sie nach Ende der Periode wieder zurückgegeben werden, falls die GR die Geräte behalten können sollte man mit der Anschaffung bis 2022 warten. VBGM Daniela Holaus und GRin Desiree Kopp weisen auf die derzeitige Situation hin. Der BGM wird noch die heute nicht anwesenden GR um ihre Meinung befragen.

Überprüfungsausschuss (Obmann Peter Föger):

Die nächste Sitzung findet am 28.12. statt, die Belegprüfung wird fortgesetzt. Im Jänner ist eine Sitzung geplant, Themen werden der Kindergarten und die Holzschlägerungen im Pirchet sein.

Kultur- und Informationausschuss (Obmann Reinhard Holaus):

Durch Covid wurde das kulturelle Programm heuer sehr gestutzt. Die Lesung von Heinrich Gritsch und das Konzert im Jugendheim haben stattgefunden. Auch die Veranstaltung mit Linder musste zuerst verschoben und dann abgesagt werden. Für die Minivernissage am Gemeindeamt wurden Tafeln aufgestellt. Seitens der Kunden in der Poststelle gab es reges Interesse an den ausgestellten Exponaten. Eine Wiederholung 2021 ist angedacht. Die Gemeindezeitung ging Anfang der Woche zur Post, Zustellung nächste Woche. Da es im Laufe des Jahres auch kaum Beiträge der Vereine und von Veranstaltungen gegeben hat, entschied man sich, nur eine Ausgabe zu veröffentlichen, der Umfang liegt bei ca. 50 Seiten. Gedruckt wurde – wie im Gemeinderat beschlossen – von der Firma Pircher, die Fotos haben tadellose Qualität, für den Druck wurde Biopflanzenfarbe verwendet.

Zu TOP 17.) Anträge, Anfragen, Allfälliges

GV Willi Mareiler

- berichtet von einer Aktion der Jagdpächter im Zirnbach, eingeschneite Rehe wurden gerettet. Lobend erwähnt wird der Beitrag von Herrn Ruetz im Internet. Ein Dank an Toni Steuxner und seine ganze Mannschaft.

GR Brigitte Walser

- bedankt sich bei allen Leiterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen, beim BGM und der VBGM Daniela Holaus für die gute Zusammenarbeit und Hilfe.

GR Reinhard Halaus

- schlägt vor in der Zeit der Ausgangsperre ab 20.00 Uhr die GR Sitzungen auf 18.00 Uhr anzusetzen, um allfälligen Besuchern entgegenzukommen.
- spricht sein Mail an BAL Ing. Martin Dablander und den BGM vom 12.08.2020 und die GR Sitzung vom 11.07.2020 an, wo auf Schlaglöcher hingewiesen wurde. Der BGM erklärt, dass er den Auftrag zur Reparatur der Schlaglöcher im Bereich der Perwögsiedlung erteilt hat. Angesprochen wird, dass eine Reparatur mittels Kaltasphalt nicht hält.
- schlägt vor in Silz ein Projekt mit € 5,00-Wohnungen zu starten. Laut Telefonat mit der NHT wäre ein 1.000 m² Grundstück ausreichend. Der BGM weist darauf hin, dass keine Grundstücke zum Verkauf stehen. GV Wolfgang Hirn spricht an, dass es sich dann wieder um eine hohe Dichte bei der Verbauung handelt und man schon Probleme mit dem Projekt der Firma Maurer+Wallnöfer hatte.

GRin Desiree Kopp

- spricht die Problematik der in die öffentlichen Wege hängenden Hecken und Sträucher an. Der BGM berichtet, dass die Gemeindearbeiter auf Anweisung vom Bauhofleiter zurückgeschnitten haben. In Zukunft wird per Brief eine Frist gesetzt, falls diese nicht eingehalten wird schneidet die Gemeinde zurück und stellt eine Rechnung. Der BGM hat auch persönlich schon Hauseigentümer aufgesucht. Die VBGM Daniela Halaus wünscht sich eine generelle Regelung und Gleichbehandlung.
- ein Lob für die reibungslose Abwicklung bei der Screeningstraße/Massentests.

GV Peter Föger

- auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die neuen ÖBB Fahrpläne bestellt wurden.
- spricht die Veranstaltung im Bauhof an, einige Mitarbeiter haben ihn darauf hingewiesen, dass der BGM in seiner Ansprache versprochen habe eine Sonderzahlung wegen Covid 19 für alle Mitarbeiter die während des Lockdowns gearbeitet haben auszuzahlen. GV Bernhard Föger wurde ebenfalls darauf angesprochen. GR Brigitte Walser erinnert sich, dass gesagt wurde, dass wahrscheinlich nicht nur die Gesundheitsberufe eine Zahlung erhalten werden, sondern alle in systemrelevanten Berufen. Der BGM erklärt, dass ein Ansuchen des Haus Elisabeth vorliegt und dass er dieses Versprechen vom GR Beschluss abhängig gemacht hat. Nach Beendigung der COVID-Situation soll es einen Beschluss des GR geben.
- GV Willi Mareiler erinnert daran, dass bis 31.12.2020 jeder Betrieb steuerfreie Zahlungen gewähren kann.

GV Bernhard Föger

- spricht den vorgeschlagenen Austausch des Holders an, dieser sei erst 2017 gekauft worden. Der BGM berichtigt, die Anschaffung ist 2012 erfolgt, die Kehrmaschine hat man 2017 dazugekauft. € 70.000,00 wäre der Austauschpreis, der Wert des Altfahrzeuges liegt bei € 15.000,00. Leider kommt es immer wieder zu hohen Ausgaben für Reparaturen.

Ersatz-GR Florian Grameiser:

- schlägt vor, vor Austausch des Brückengeländers bei der Innbrücke die hineinhängenden Bäume zu entfernen.

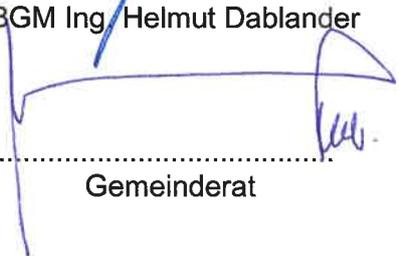
Zu TOP 18.) Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Verlängerung eines Dienstverhältnisses bei den Pflegekräften im Haus Elisabeth auf unbefristet.
- Verlängerung eines Dienstverhältnisses in der Verwaltung im Haus Elisabeth auf unbefristet.

- Verlängerung eines Dienstverhältnisses bei den Reinigungskräften im Haus Elisabeth.
- Einvernehmliche Lösung eines Dienstverhältnisses in der Pflege.
- Anstellung einer Karenzvertretung im Kindergarten.
- Behandlung eines Antrages auf Änderung von Einstufungen im Bauhof.

Die Niederschrift wurde in der Gemeinderatssitzung vom 29.01.2021 genehmigt.


.....
BGM Ing. Helmut Dablander

.....
Gemeinderat


.....
Gemeinderat


.....
Schriftführerin